



Weiterbildungstag und Klausur 2017

WANN:

Freitag, 09.06.2017 von 14:00 – 21:00 UND Samstag, 10.06.2017 von 09:00 – 18:00

ORT:

Wellness- Seminarhotel Schicklberg, Schicklberg 1, 4550 Kremsmünster
landhotel@schicklberg.at | www.schicklberg.at | Telefon: 07583 5500

Die Teilnehmer/innen:

Freitag: 9. Juni (12 TN)

Klaudia Lux
 Willi Bankhammer
 Uwe Marschner
 Christine Schönowitz
 Gerhard Pech
 Traudi Hinterseer
 Astrid Spießberger
 Reinhard Paischer
 Elfie Seidl
 Andrea Spanlang
 Willi Flatz
 Sepp Stangl

SV Christiane Sauer

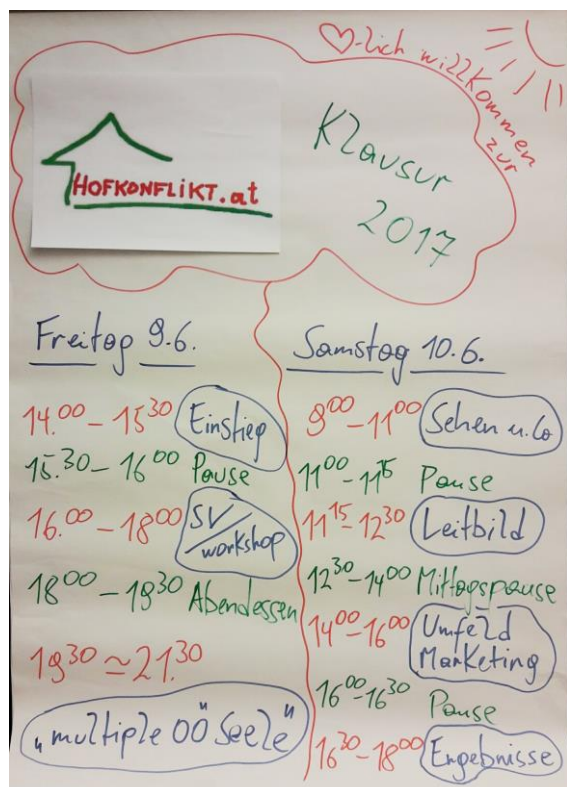
Christine Schönowitz
 Traudi Hinterseer
 Andrea Spanlang
 Theo Brinek
 Willi Flatz
 Sepp Stangl

Workshop Gerhard Pech

Uwe Marschner
 Klaudia Lux
 Willi Bankhammer
 Elfie Seidl
 Astrid Spießberger
 Reinhard Paischer

Samstag, 10. Juni (14 TN)

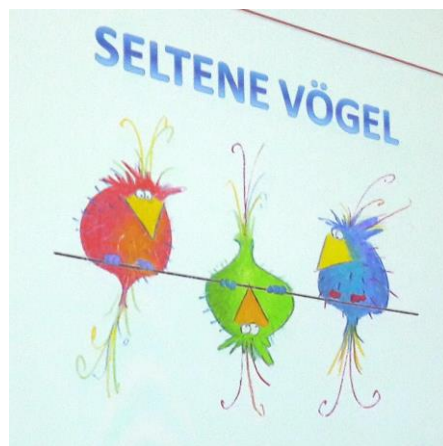
Klaudia Lux
 Willi Bankhammer
 Uwe Marschner
 Christine Schönowitz
 Gerhard Pech
 Traudi Hinterseer
 Astrid Spießberger
 Reinhard Paischer
 Elfie Seidl
 Andrea Spanlang
 Willi Flatz
 Sepp Stangl
 Margit Ehardt-Schmiederer
 Karl Gann

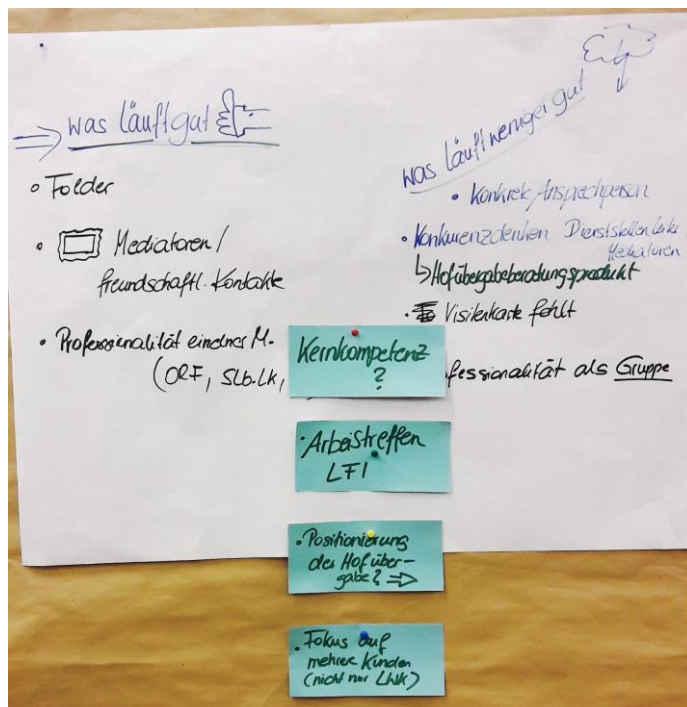
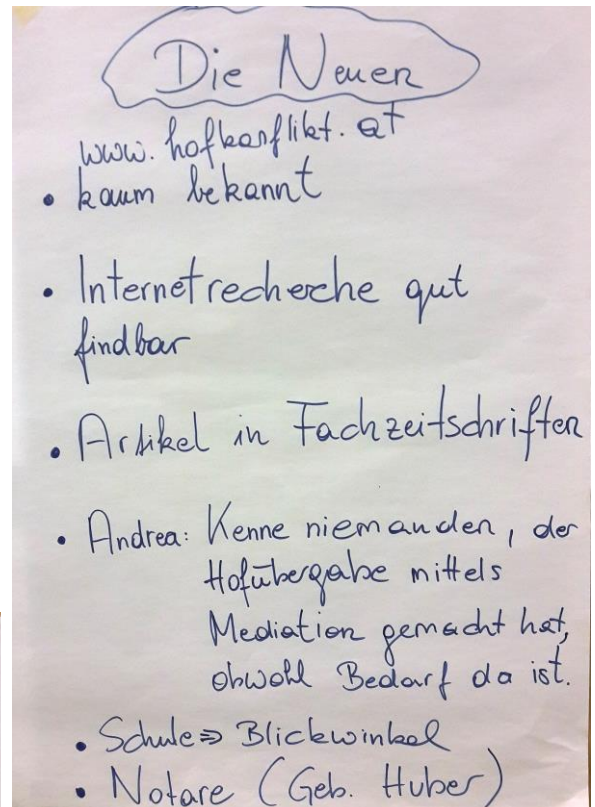
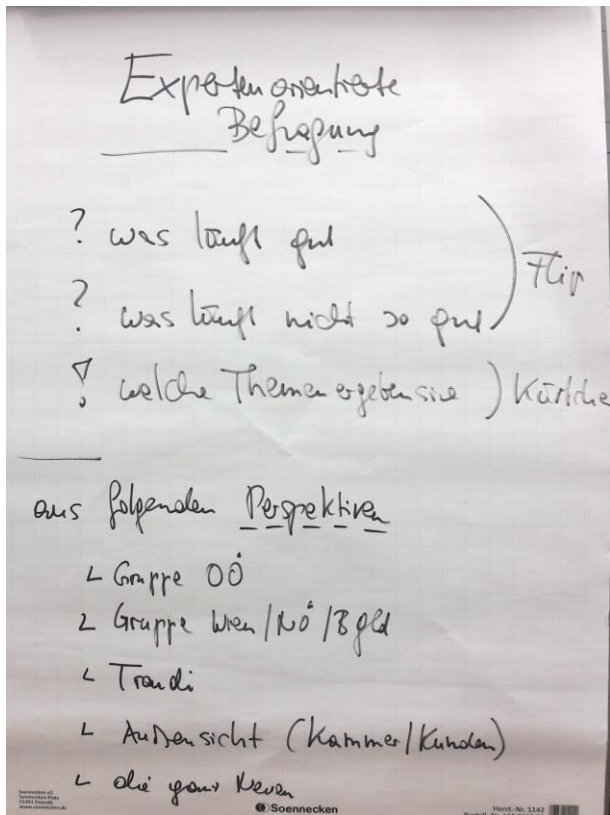


PROGRAMM Weiterbildungstag und Klausur 2017

Freitag, 9. Juni 2017

14:00 – 15:30 Ankommen, Kennenlernen, Status Quo und Berichte
 Das Zusammenkommen besonderer, seltener Vögel erforderte intensives Kennenlernen!





GRUPPE 00

① Was läuft gut?

- Regelmäßigkeit d. Treffen
- Kontinuität in den grundlegenden Aufgaben (Organisation Klausur, Flyer, ...)
- bei den Treffen: Austausch,
- Gemeinschaft ist geblieben

② Was läuft nicht so gut?

- Aufgaben mit diesen Verantwortlichkeiten
- Reflexion

Was brauchen wir
wirklich von den
Aufgaben? (Facebook,
Artikel, ...)

ZIEL?
- Weg -

Aufnahmekriterien
klarheit

Prozessbegleitung

Wien, NÖ, Bp2d

(+)

(-)

- Engagement
- regelmäßige Treffen
- Identifikation
- Film
- Marktpräsenz
- Eigenverantwortung ↔ Sicherheit
- Ansprechperson
- zentrale Koordination
- Organisation Klausur
- Wer ist grad vorn?
- Kontinuität Projekt

Engagement
erhalten

Organisation
Klausur

Transparenz
d. Führung

Rollenklarheit

rollierendes
System

Sicht auf
Neuaufnahmen

Perspektive Traudi

▷ was läuft gut?

- ein Brocken Arbeit und Verantwortung ist weg gefallen
- es ist viel da!
 - ↳ Film, Homepage
 - ↳ folder
 - ↳ Anfragen, Empfehlg. Bp2d/Lfi
 - ↳ kollegiale Kontakte!
 - ↳ lauter liebe Leute = guter "Gruppengeist" durch gemeinsame Aktionen/Entwicklg.
 - ↳ Ruf, Image ist da!
- Mediationen mit Kollegen = Draht zum Netzwerk

▷ was läuft nicht so gut?

- wenig Info! Verstommen?
- Absage Treffen ⇒ ? (Sept/Nov.)
- Angebote blieben offen "Übergaben"
 - Lfi-Kontakte auffrischen
 - Artikel im Bauer?
- Info + Austausch?
 - innerhalb 00
 - zu NÖ/W/B
- Unsicherheit: wer steht für was? mit wem ist "zu rechnen"?
geht's ohne Leitperson?

Samstag, 10. Juni 2017

9:00 – 18:00 Uhr

Workshops, Gruppenarbeiten, Plenum:

(Moderation: **Margit Ehardt-Schmiederer**, **Christine Schönowitz**,
Sepp Stangl)

Die Themenkreise aus der Expertenorientierten Befragung:



WAS brauchen wir, damit wir gemeinsam
„Sinnvolles“ gestalten können?

„Mehrwert“ von Hofkonflikt ist:

Mögliche Inhalte eines
„Hofkonflikt - Leitbildes“:

WAS kannst Du dazu beitragen, damit die
„Seite von Hofkonflikt“ rechtlich gefördert wird?

WAS motiviert Dich, aktiv im Netzwerk
mitzuarbeiten und
mitzustecken?

Die Themen des „Brainwalks“

....und in der Folge die Ergebnisse:

① Mögliche Inhalte eines Hofkonflikt - Leitbildes:

Organisationsstruktur

pragmatische und einfache Grundstrukturen/-regeln
und gute Stimmung (=Magnet)

Mediation als Arbeitsprinzip für die Qualitätssicherung

Mediation der Methode sichtbar machen

+ Prozessbegleitung (Hofüberpartei) Prä-

Platzbegleitung / realistische Ziele setzen Intervention

Mediation als Entscheidungsfindung (Glasl Stufe 1-3)

Qualitätsiegel

Wer sind wir?

Erweiterung Zielgruppe?

Vereine, FF, RK, Musik...

WAS SEHEN WIR ALS UNSERE AUFGABE/ZIEL?

Entlastung / Unterstützung in Konfliktsituationen

ev. Vereine / Organisationen wie Ortsbauern-
schaft
Landjugend
↳ genau Kontakte halten
↳ Plattform sein
↳ Ruf haben als attraktive Ansprechpartner

②

WAS motiviert Dich, aktiv im Netzwerk

AM THEMA DRANBLEIBEN mitzuarbeiten und
mitzuposteten? / unsere Vielfalt?

Austausch Kontakte, Vernetzung

Gruppenebene / gemeinsames Arbeiten

Austausch / Lachen

Freundschaften

Freude am Tun

Austausch / Trübsal

Weiterbildung / SV

Identität

Lachen

Freude am Tun

Trübsal

Spaß am Leben

Teil eines Größeren

wir bieten gemeinsam
in speziellen Bereich
eine super Unterstützung
an für sehr schwierige Lagen
= Sinnvoll
= wertvoll

Teil einer Gruppe
mitzuarbeiten und
mitzuposteten?
Wohlfühlen in
der Gruppe

Diese Arbeit macht Sinn!

6

Sich aufraffen und tun bringt Mehrwert

Mitgliedsbeitrag zB 20.-€ / J. ^{← bitte nicht einbringen im Kollektiv}

Förderungen finden / Caritas, Leifwerk
Sr-Träger

gewisse Verbindlichkeit, wenn ich dabei bin

Umgang mit LE-Förderung?

3

Mehrwert von Hofkonflikt ist: Film

Bekanntheit Mediation Hilfe für Bauernfamilien

Austausch Gleichgesinnter | „Dran bleiben“ ||

Fortbildungsmöglichkeit || Ideen für Gruppen ||

Co-Mediatoren finden || Bekanntheit |

fachliches Netzwerk: bei Spezialfragen kann ich nachfragen

fachliche Entwicklung durch Intervention | Webpage!!

Spezialisierung | BEGENSEITIGE HILFE

Referenz || Netzwerk / Co-Mediation finden

Stärkung der Bauern

Referenz

4

WAS kannst Du dazu beitragen, damit die „Seele von Hofkonflikt“ nachhaltig gestärkt wird?

Weiterbildung unter einer ÖCert-Akademie

ÜBERNAHME EINES TEILBEREICHES

MITARBEIT IN Arbeitsgruppen zu konkreten Themen fördern

Hofkonflikt leben und sichtbar machen (Logo auf Rechnungen?)
Visitenkarte

Werbung in meinem Netzwerk
Ideen einbringen / Moderation

Peer-Mediation in landw. Schulen
+ Vorträge → Eltern

in benachteiligten Familien bekanntmachen, bewerben...

nach außen tragen

Artikel schreiben

Impuls-Vorträge bei Bezirksveranstaltungen
zB (BzB-Bauern) gemeinsamen Projekte (Bsp. Film)

Kontakte zu Lw. Verbänden / Schulen / Träger / MK / ...

Bei Ausbildungsinstituten: Spezialisierung Mediation in Lw
ÖBM

Intervisions- / Supervisionsgruppen anbieten pers. Präsenz

- neugierige, kritische, ehrliche Fragen stellen

Soennecken AG
Soennecken-Platz
51499 Dornsbach
www.soennecken.de

Herst.-Nr. 1142
Bestell.-Nr. 155 0212 02

⑤ WAS brauchen wir, damit wir gemeinsam
 „Sinnvolles“ gestalten können?
 Leiter der Gruppe Mehrwert für die Leitung
 (Hunger? ...)
KONKRETE STRUKTUR Verantwortung
 → und Regelmässigkeit
 an den Themen dran bleiben (jemand muss faden)
 wenig ist oft mehr (Protokoll)
Ansprechperson (Jahres-)Planung (wo, was, wann...)
Zeitrressourcen, Energie + Kontrolle
Verbindlichkeit → und Aktionen/Ziele
 jeder trägt bei
 Selbstverantwortliche Einhaltung bestehender Regeln!
 Regelmässige Teilnahme an Treffen/Kommunikation
Klarheit (Ziele, Struktur) **Selbstverantwortung**

- Neue Kommunikationsformen? 2
 WhatsApp (freiwillig + Regeln)
- Regelmässiger u. häufiger Treffen + Austausch
- Spass & Freude
- gemeinsames „Sportprojekt“

Die Wertung der Themen daraus:

① Mentoring	3
Prozessbegleitung	4
Mediation / Entscheidungsfindung	6
Qualitätssiege?	3
Wer sind wir?	8
Aufgaben / Ziele	8
	1
② Austausch / Gruppe	4
Weiterbildung	4
Lachen / Spass	2
Teil eines Größeren	1
③ Bekanntheit Med.	2
⇒ Fortbildungsneugier	8
Co finden	6
Hilfe f. Baustufen	1
Reflexion	2
Referenz	7
④ Weiterbildung Öcent	2
Mitarbeit AG	8
Hofkonflikt Leben	3

Werbung in meinem Netzwerk	1
Peer-Med - LW-Schulen	2
Anfänge schreiben	4
Kontakte zu LW-Verbänden	5
	6
⑤ Leiten d. Gruppe	13
Konkrete Strukturen	1
Ansprechperson	4
Jahresplanung	1
an Themen dranbleiben	2
regelm. TN an Treffen	6
Klarheit / Ziele	1
neue Kommunikationsformen	3
Selbstverantwortung	1
gem. Sportprojekt	1
sich Aufpassen u. Tun	4
⑥ Mitgliedsbeitrag	2
Förderungen finden	4
Verbindlichkeit	4

① Organisations

② Idee: bei Anmeldung
ich bin aktiv
d.h. unterwerfe mich
Verpflichtungen und
arbeitete hart

? nächstes Treffen 00 Termine:

1 Jahr Klaudia + Willi T. (Wald-Schenke 21.9. res. 23.11.)

? Die gute Seele? Koordination + Organisations + Moderations + Follow up
+ Sache nächstes Du.

③ immer neue Personen?
eine Person gibt Wissen weiter?
Rotation (was alles) (jeder kommt dran) (alle sind zugewiesen)

? Dauer Funktionsperiode
1 Jahr (von Klausur zu Klausur) (oben rechts)
10 1 Jahr 1 1/2 Jahr 2 Entlassungen

L laufende Treffen L Klausur L Kontakte von außen/leiten
L Ansprechperson intern

? Austausch der Untergruppen 00 / Wen
ps
ged

? wie treffen wir Entscheidungen
Klausur als Plattform für nächste Arbeitsjahr
2/3-Mehrheit der Anwesenden (Recht der nicht-Anwesenden
für Behandlung im nächsten Jahr)
nein 11:2

? lose (Netzwerkstruktur) vs. feste formale Struktur

④ Fragen zuerst, wo sind die Grenzhaltungen?
Sicherstellung, dass alle eingetragene Mediatoren
sind
Protokoll: jeder hat Meldepflicht sobald er/sie aus
Liste fällt

②

Organisation

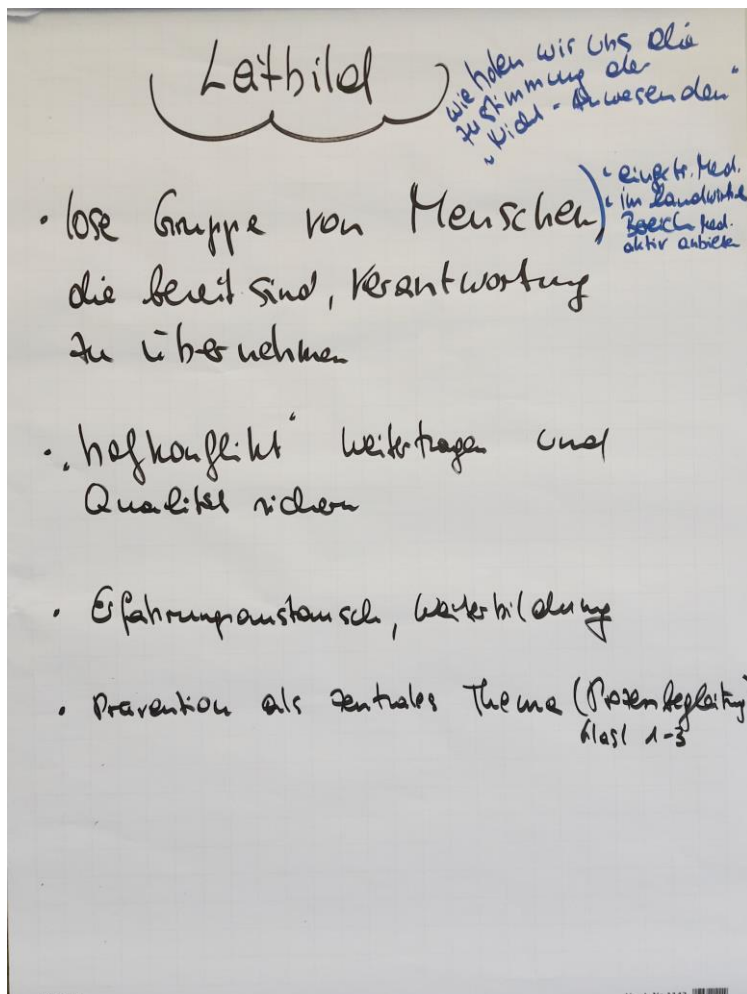
- Ernst & Sabine aktuell nicht eingefahren
 Willi F. bis 1.8. Traudi bis 1.8.
- Sandra: wie steht es zur Gruppe
 Renate, Werner → nach Überarbeitung Richtlinie
- Überarbeitung der Richtlinien/Regeln
 Willi delegiert Verantwortlichkeit
 Margit, Astrid erhalten Notkoll. verweigert als Grundlage von 7.7.
 bis 1. September bis Ende August
- Klausurtermin 2018 8. u. 9. Juni
 Willi F. klar bis 30.6.17, Folder voranrechnungen für Klausurkoll.
 Ort: Schickelberg - WiZZi B.
- Termine Arbeitstreffen 00: 1. März 2018
- Kontakt LFI - Förderung
 → Gabi m. Heidi - Veranstaltungen (Vorstellung)
 → Dood Ze Zink - Seminare
- Kontakt Rechtsabteilung
 Thema nächste Sitzung
- Folder (Hilfswort/aus Homepage) | Datenstand TTHH 33
 Homepage (Sicherstellung/Aktualität)

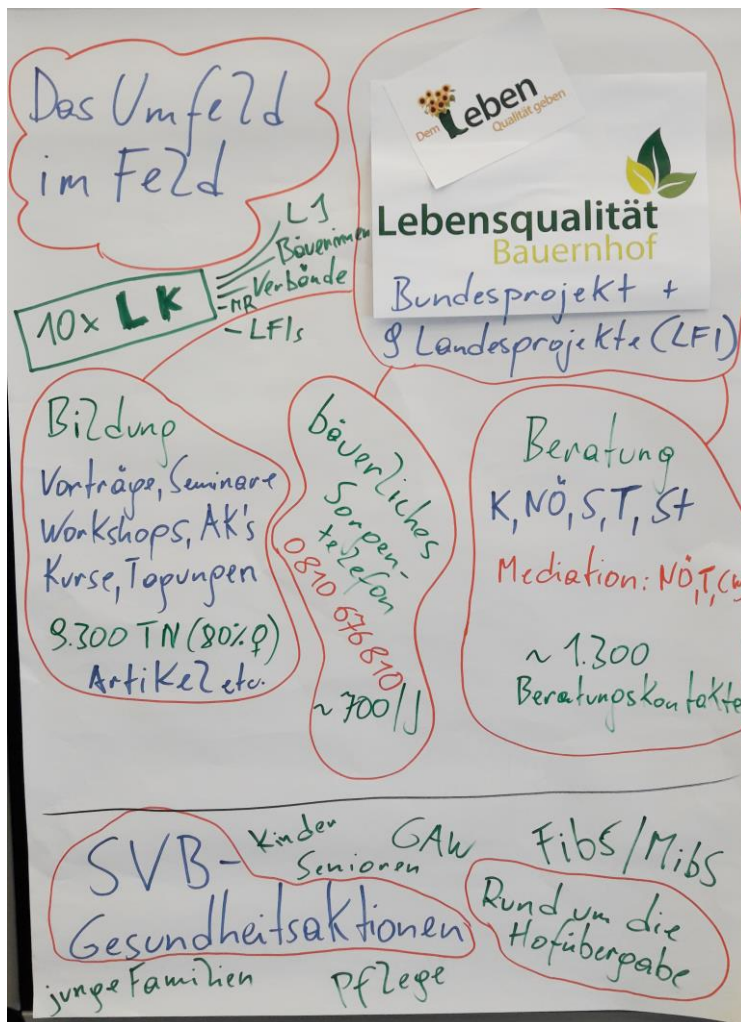
② Organisation

- LW-Schulen
 jetzt fragen
 • Weizenkirchen } Gabi ist drinnen
 • Otterbach }
- AG: Gabi, Elfie, Reinhard, Kon?
 Andrea, WiZZi F.
 → Kon? Koordiniert

Wichtiges aus den organisatorischen Ergebnissen:

- Klaudia Lux und Willi Flatz übernehmen für ein Jahr die Koordination des Netzwerkes (Organisationsduo + Koordinationsstelle + Moderationsduo ...)
DANKE!!! (außer und im Protokoll!!)
- Neue Richtlinien (Margit und Astrid überarbeiten sie bis Ende August)
 - neue Funktionsperiode: 1 Jahr – von Klausur zu Klausur
 - die Klausur ist die Plattform für das neue Arbeitsjahr – 2/3 Mehrheit der anwesenden entscheidet!
 - Jedes Mitglied hat Meldepflicht, sobald er/sie aus der Liste der eingetragenen MediatorInnen fällt
- Gabi Höfler nimmt mit Heidi Kontakt zum LFI auf (Förderung, Veranstaltung, Seminare)
- Willi Flatz und Traudi Hinterseer fragen die aktuell nicht mehr eingetragenen Mitglieder
- Der Kontakt zur Rechtsabteilung wird Thema der nächsten Sitzung
- Am Folder soll ein Datenstand angegeben werden – aktuell soll die Homepage sein
- Karl Gann koordiniert eine Arbeitsgruppe mit Gabi, Elfie, Reinhard, Karl, Andrea und Willi F. zu Kontakten mit Landwirtschaftsschulen
- **Nächste Treffen in der Waldschänke: 21. 9. und 23. 11. 2017 und 1. März 2018**
- **Klausurtermin 2018: 8. – 9. Juni im Schicklberg** (Willi Flatz klärt Fördermöglichkeiten dafür, beim Septembertermin wird das Vorbereitungsteam fixiert)





Anbieter von Mediation, psychosozialer Beratung und angrenzender Fachberatung (Hofübergabe/-nahme)

